(Nr. 7251.) Bekannimad Prulumen Siene Bekander ber Firma Dittien-

verein Borussia für Brauntohlenverwerthung, Thomvaaren- und Osenfabrikation« mit bem Sid guiterlin errichteten Aktiengesellschaft. Bont

25 November 1868 Roniglichen Preußischen Staaten

bie Errichtung einer Aftiengesellschaft unter ber Firma: "Aktienverein Borussia für Braunkohlenverwerthung Thonmaaren- und Nensabrikation!! mit dem Siķe zu Berlin, sowie beren W. T. Stebere 1868. zu genehmigen

Der Allerhöchste Erlaß nebst dem Statute wird durch das Amteblatt der Königlichen Regierung zu Potsbam und der Stadt Berlin bekannt gemacht werden.

(Nr. 7252.) Privilegium wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender fünfprozentiger Berliner Stadt Dbligationen im Betrage von 2,000,000 Thalern. Bom 28. Oftober 1868,

Der Minister sir Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Wilhelm, von Gottest Gnaden Konig von Preußen 2c.

Nachdem der Magistrat Unserer Haupt- und Residenzstadt Berlin mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung darauf angetragen hat, zur Bestreitung der Rosten der in den nächsten Jahren in Aussicht stehenden Erweiterungsbauten der städtischen Gasanstalten und anderer für die letteren erforderlichen Aufwendungen ein neues Anlehen von zwei Millionen Thaler aufnehmen und zu diesem Zwecke auf den Inhaber lautende, mit Zinskupons versehene Stadt Dbligationen ausgeben zu durfen, ertheilen Wir in Gemäßheit des S. 2. des Gesetzes vom 17. Juni 1833. wegen Ausstellung von Papieren, welche eine Zahlungsverpflichtung an jeden Inhaber enthalten, durch gegenwärtiges Privilegium zur Ausstellung von zwei Millionen Thaler Berliner Stadt-Obligationen, welche nach dem anliegenden Schema, und zwar:

in 1000 Stück à 500 Thaler = 500,000 Thaler, = 1,000,000à 200 5000 500,000 5000 à 100 Summa 2,000,000 Thaler,

auszufertigen, mit funf vom Hundert jährlich zu verzinsen und, von Seiten der Gläubiger nicht fundbar, nach dem festgestellten Tilgungsplane burch Berloofung oder Ankauf in den Jahren 1872. bis spätestens 1897. zu amortisiren find, übrigens aber von der Stadt vor Ablauf von funf Jahren nach Beginn der Emission nicht gekundigt werden follen, mit Vorbehalt der Rechte Dritter, Unfere landesherrliche Genehmigung, ohne jedoch dadurch den Inhabern der Obligationen in Unsehung ihrer Befriedigung eine Gewährleiftung Seitens des Staates zu bewilligen. Berlin, gebrud 142 ber Konigligen Gegeimen Ober ihrfanderei

Jahrgang 1868. (Nr. 7252.)

Urs

Urfundlich unter Unsever Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigebrucktem getilgten Obligationen vom 1. Januar 1872 ab binnen lalsguiffen.

Gegeben Berlin, den 28. Oftober 1868. The design thield ennumage ische Berlin, den 28. Oftober 1868. The design thield en until de et des springer den de et des springer de la company d feht ein Kündigungsrecht nicht zu.

Der außerden eine erfolgenden Kundigung, geleinet durch den Preußtiden Staatsanzeiger, das Anntsbia<u>rt der Kömglichen</u> Regierung zu Potsdan aus

no trod ih midagusbürne latigan and firskamupednink medilgeseg vod gnutlad Berliner Stadt-Dbligation. zum den eine Berliner Stadt-Dbligation.

gation auch die dazu gebörigen Zinstebeine der tyateren Källigkeitstermune zusuck zuliefern für b. Monden Linstel (insygnetischen) Betrag vom Artikaleitstermune

burch wei Berliner Leitzungen.

Der Kapitalbetrag der ausgelooffen Sbligationen verfällt zu Gunsten der Stadt, wenn die Einstelltage Stadt Stadtigkeitstermme erfolgt, die Zusscheine vergabren mit Ablauf des pierten Kalenderschref nat dem Jahre ihrer Fälligkeit, die Amsetred von derselben ist unstättbast.

In Unsebung der verlorenen oder vernichteten Obligationen finden die auf

mag gening Anleihervon 2,000,000 Thalern, distant sid

(ausgefertigt in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegiums vom Gesetz-Sammlung von 1868. Stück),

a) bie im S. I. jener Berordingsdin vorgeschriebene Alizeige muß dem Magistrate zu Berlin gemacht werden, welchem alle diesenigen Geschäfte

und Befugtunrunk (disquerek relahlengen bes Negikrats Schahmilterum zurenmen, gegen die Verfügungen des Negikrats findet Meturs an die Känigliche Negierung zu Potsdam statt)

Der Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt Berlin beurkundet und bekennt hiermit, auf Grund des zustimmenden Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung, daß der Inhaber dieser Obligation ein dargeliehenes Kapital von

b) das tin J. 5. jener Verordnung gedachte Aufgebot erfolgt bei dem

.... Thalern Preußisch Kurant, als paus sid

deffen Empfang hiermit bescheinigt wird, von der hiefigen Stadt zu fordern hat. Die auf fünf Prozent jährlich festgesetzten Zinsen werden am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres, sowie späterhin, so lange sie nicht verjährt sind, gegen Rückgabe der ausgesertigten halbjährlichen Zinskupons durch die Stadt-Hauptgegeben; die semenen Sinsscheine werden für görige Perioden tildese glegeben; die semenen

Die Tilgung des ganzen Anleibekapitals geschieht mittelft Verloosung ober Ankaufs ber Obligationen nach einem von der Staatsbehörde genehmigten Amor-*itur 7252 72533

tisationsplone mit mindestens zwei Prozent jährlich und den ersparten Zinsen der getilgten Obligationen vom 1. Januar 1872. ab binnen längstens 26 Jahren. Der Kommune bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Tilgungssonds zu verstärken oder auch sämmtliche Obligationen auf einmal zu fündigen. Bon diesem Kündigungsrechte soll indessen vor Ablauf von fünf Jahren nach dem Beginn der Emission kein Gebrauch gemacht werden. Den Inhabern der Obligationen steht ein Kündigungsrecht nicht zu.

Die Bekanntmachung der durch das Loos gezogenen Obligationen, sowie der außerdem etwa erfolgenden Kündigung, geschieht durch den Preußischen Staatsanzeiger, das Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Potsdam und

durch zwei Berliner Zeitungen.

Mit dem Tage, an welchem nach diesen Bekanntmachungen, unter Einshaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist, das Kapital zurückzuzahlen ist, hört die Verzinzung desselben auf. Gegen Auszahlung des Kapitals sind mit der Obligation auch die dazu gehörigen Zinsscheine der späteren Fälligkeitstermine zurückzuliesern; für die sehlenden Zinsscheine wird der Betrag vom Kapitale abgezogen.

Der Kapitalbetrag der ausgelooften Obligationen verfällt zu Gunsten der Stadt, wenn die Einlösung nicht binnen 30 Jahren nach dem Fälligkeitstermine erfolgt; die Zinsscheine verjähren mit Ablauf des vierten Kalenderjahres nach dem Jahre ihrer Fälligkeit; die Amortisation derselben ist unstatthaft.

In Ansehung der verlorenen oder vernichteten Obligationen sinden die auf die Staatsschuldscheine Bezug habenden Vorschriften der Verordnung vom 16. Juni 1819. wegen des Aufgebots und der Amortisation verlorener oder vernichteter Staatspapiere SS. 1. bis 12. mit nachstehenden Maaßgaben Answendung:

- a) die im S. 1. jener Verordnung vorgeschriebene Anzeige muß dem Magistrate zu Berlin gemacht werden, welchem alle diejenigen Geschäfte und Besugnisse zustehen, welche nach der angeführten Verordnung dem Schahministerium zusommen; gegen die Verfügungen des Magistrats sindet Resurs an die Königliche Regierung zu Potsdam statt;
- b) das im S. 5. jener Verordnung gedachte Aufgebot erfolgt bei dem Königlichen Stadtgerichte zu Berlin;
- die in den §§. 6. 9. und 12. jener Verordnung vorgeschriebenen Befanntmachungen sollen durch diesenigen Blätter geschehen, durch welche die ausgeloosten Obligationen veröffentlicht werden;
 - d) an Stelle der im §. 7. jener Verordnung erwähnten sechs Zinszahlungstermine sollen vier, und an Stelle des im §. 8. erwähnten achten Zahlungstermins soll der fünfte treten.

Mit dieser Schuldverschreibung sind halbjährige Zinsscheine ausgegeben; die ferneren Zinsscheine werden fürjährige Perioden ausgegeben werden. Die Ausgabe einer neuen Zinsschein Serie erfolgt bei der Stadt-Hauptkasse zu Berlin gegen Ablieserung des der älteren Zinsschein Serie bei-(Nr. 7252—7253.) gedruckten Talons. Beim Verlufte des Talons erfolgt die Aushändigung der neuen Zinsschein - Serie an den Inhaber der Schuldverschreibung, sofern deren Vorzeigung rechtzeitig geschehen ist. I mobilitior ist ihm beneinigense schiltred

Für die Sicherheit des Kapitals und der Zinsen haftet das gesammte Vermögen und Einkommen der Stadt.

Urkimblich unter Unserer Höserer Höserigen Unterschrift und be git in der

or Arhards Hendric Gare Jeenplike Are in Gelonderd and

the state of the s

(Nr. 7253.) Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Rreis-Obligationen des Waldenburger Kreises im Betrage von 100,000 Thalern, II. Emission. Dom 9. November 1868.

Mir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

Nachdem von den Kreisständen des Waldenburger Kreises auf dem Kreis. tage vom 10. Juni 1868. beschlossen worden, die zur Bollendung der vom Kreise unternommenen Chauffeebauten über den Betrag der durch Allerhöchstes Privilegium vom 5. März 1866 (Gefet Samml. für 1866. S. 168. ff.) genehmigten Unleihe hinaus erforderlichen Geldmittel im Wege einer weiteren Anleihe zu beschaffen, wollen Wir auf den Antrag der gedachten Kreisstände: zu diesem Zwecke auf jeden Inhaber lautende, mit Zinskupons versehene, Seitens der Gläubiger unkundbare Obligationen zu dem angenommenen Betrage von 100,000 Thalern ausstellen zu durfen, da sich hiergegen weder im Interesse der Gläubiger noch der Schuldner etwas zu erinnern gefunden hat, in Gemäßheit des S. 2. des Gesetzes vom 17. Juni 1833. zur Ausstellung von Obligationen zum Betrage von 100,000 Thalern, in Buchstaben: Einhundert Taufend Thalern, welche in folgenden Apoints:

30,000 Thaler à 300 Thaler, minimi sod dinimit in 20,000 à 100 and a 100 and a 100 and a 100 and a 10,000 and a 25 and a 100 and a 100 and a 10,000 Thaler, mad dindiandella comme and and a 100,000 Thaler,

nach dem anliegenden Schema auszufertigen, mit Hulfe einer Kreissteuer mit fünf Prozent jährlich zu verzinsen und nach der durch das Loos zu bestimmenben Folgeordnung jährlich vom Jahre 1870, ab mit wenigstens jährlich Einem Dro:

Prozent des Rapitals, unter Zuwachs der Zinfen von den amortisirten Schuldverschreibungen, zu tilgen find, durch gegenwärtiges Privilegium Unsere landes. herrliche Genehmigung mit der rechtlichen Wirkung ertheilen, daß ein jeder Inhaber dieser Obligationen die daraus hervorgehenden Rechte, ohne die Uebertragung des Eigenthums nachweisen zu dürfen, geltend zu machen befugt ist.

Das vorstehende Privilegium, welches Wir vorbehaltlich der Rechte Dritter ertheilen und wodurch für die Befriedigung der Inhaber der Obligationen eine Gewährleistung Seitens bes Staates nicht übernommen wird, ift durch die Gefetz-Sammlung zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 9. November 1868.

(L. S.) Wilhelm.

Frb. v. d. Bendt. Gr. v. Igenplig. Gr. zu Gulenburg.

Proving Schlesien, Regierungsbezirk Breslau.

7253 Privategram reegen Australigang für den Eichtel Lindender Riese Dilligationen bes 28aldenbriker freehe im Moreige son 100,000 Ehrlern, W. Camplen

Redden von den Kreizengen de Bild Den Reifes auf den Areifes auf den Areifes

nn rusumeiren Chaufiesbauten über 238 Betrag ver burch Allerbichker Presite den Brade de neburger Rreifes

consequence Thingstieven out being macroninitierende There von 100,000. Thetern one allen zu dürken, da sich biergegen meder im Inierasse der Gläubiger nach det

Jun .twork differen Verhauser. zum Betrage ren

Auf Grund des unterm genehmigten Kreistagsbeschlusses vom 10. Juni 1868. wegen Aufnahme einer Darlehnsschuld von 100,000 Thalern bekennt sich die ständische Kreisschulden-Rommission Namens des Kreises durch diese, für jeden Inhaber gultige, Seitens des Gläubigers unkundbare Verschreibung zu einer Darlehnsschuld von Thalern Preußisch Kurant, welche an den Kreis baar gezahlt worden und mit fünf Prozent jährlich zu verzinsen ist.

Die Rückzahlung der ganzen Schuld von 100,000 Thalern geschieht ein Jahr nach der Emission beginnend, also vom Jahre 1870. ab aus einem Til= (Nr. 7253.)

Tilgungsfonds, welcher mit wenigstens Einem Prozent des Kapitals jährlich, unter Zuwacks der Zinsen von den getilgten Schuldverschreibungen, gebildet wird.

Die Folgeordnung der Einlösung der Schuldverschreibungen wird durch das Loos bestimmt. Die Ausloosung erfolgt vom Jahre 1869, ab in dem Monate Dezember jeden Jahres. Der Kreis behält sich jedoch das Recht vor, ven Tilgungsfonds durch größere Ausloosungen zu verstärken, sowie sämmtliche noch umlaufende Schuldverschreibungen zu fündigen. Die ausgeloosten, sowie die gefündigten Schuldverschreibungen werden unter Bezeichnung ihrer Buchstaben, Nummern und Beträge, sowie des Termins, an welchem die Rückzahlung erfolgen foll, öffentlich bekannt gemacht. Diese Bekanntmachung erfolgt sechs, zwei und Einen Monat vor dem Zahlungstermine in dem Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Breslau, dem Kreisblatte des Waldenburger Kreises und in dem Königlich Preußischen Staatsanzeiger.

Bis zu dem Tage, wo folchergestalt das Kapital zu entrichten ist, wird es in halbjährlichen Terminen, am 2. Januar und am 1. Juli jeden Jahres, von heute an gerechnet, mit fünf Prozent jährlich in gleicher Münzsorte mit jenem verzinset.

Die Auszahlung der Zinsen und des Kapitals erfolgt gegen bloße Ruckgabe der ausgegebenen Zinskupons, beziehungsweise diefer Schuldverschreibung, bei der Kreis-Kommunalkasse zu Waldenburg, und zwar auch in der nach dem Eintritt des Fälligkeitstermins folgenden Zeit. d natiopild @ 21973

Mit der zur Empfangnahme des Rapitals präsentirten Schuldverschreibung sind auch die dazu gehörigen Zinskupons der späteren Fälligkeitstermine zurückzuliefern. Für die fehlenden Zinskupons wird der Betrag vom Kapitale abgezogen.

abgezogen. Die gefündigten Kapitalbeträge, welche innerhalb dreißig Jahren nach dem Rückzahlungstermine nicht erhoben werden, sowie die innerhalb vier Jahren, vom Alblauf des Kalenderjahres der Källigkeit an gerechnet, nicht erhobenen

Zinsen, verjähren zu Gunften des Kreises.

Das Aufgebot und die Amortisation verlorener oder vernichteter Schuldverschreibungen erfolgt nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. I. Titel 51. S. 120. sequ. bei dem Königlichen Kreisgerichte zu Waldenburg.

Zinskupons können weder aufgeboten, noch amortisirt werden. Doch foll demjenigen, welcher den Verlust von Zinskupons vor Ablauf der vierjährigen Berjährungsfrift bei der Kreis-Rommunalkasse anmeldet und den stattgehabten Besit der Zinstupons durch Vorzeigung der Schuldverschreibung ober sonst in glaub. hafter Weise darthut, nach Ablauf der Verjährungsfrist der Betrag der angemelbeten und bis dahin nicht vorgekommenen Zinskupons gegen Quittung ausgezahlt werden.

Mit dieser Schuldverschreibung sind halbjährige Zinskupons bis zum Schlusse des Jahres ausgegeben. Für die weitere Zeit werden Zinskupons auf fünfjährige Perioden ausgegeben.

Die Ausgabe einer neuen Zinstupons - Serie erfolgt bei der Kreis . Kommunalkasse zu Waldenburg gegen Ablieferung des der älteren Zinskupons-Serie beigebruckten Talons. Beim Verluste bes Talons erfolgt die Aushändigung der neuen Zinskupons Gerie an den Inhaber der Schuldverschreibung, sofern deren Vorzeigung rechtzeitig geschehen ist. wie punfalnis wie geinnerasglag be

Bur Sicherheit der hierdurch eingegangenen Verpflichtungen haftet der Rreis mit feinem Bermögen, del alen

Dessen zu Urkund haben wir diese Ausfertigung unter unserer Unterschrift

weisschulden Rommission. Referrimit zu Brestlaus bem Kreisblatte bes Malbenburger Kreises und in bem

nimulated Previsition Stantsoner

The zu denr Lage, no folchergestalt das Kapital zu entrichten ist, wird We er beschährlichen Terminen, am L. Januar und am I. Juli seden Jahres, many fin die Proving Schlesien, Regierungsbezirk Breslau.

Die Missablung ber nonden be neine Bilas erfolgt gegen bloge Rude

Rreis Obligation des Waldenburger Kreises

Mit der zur Empfangnahmi Prag ppipis prasentirten Schuldverschreit

gericht gebern Filir die fehlenden Michtungentitt der Betrag vom Rapitale

The definition of the expoder reduced innerhalb deciping Jahren nach the Midsablungstermine nicht expoden reducen, sowse die innerhalb vier Jahren,

monododro ichim .. incharo Thaler foillit... Silbergroschen. 30 fundit exbonen

Der Beite darch Borzeigung. 181 Eduloverschmet unned grudnsdlauben gelande

Suo pouttina Die standische Rreisschulden Rommission, aid das middle

angentalte ju Malbenburg gegen Ablieferung bes ber älteren Linstupons. Seite

Dieser Zinskupon ist ungültig, wenn dessen in genderschreibenden des Geldbetrag nicht innerhalb vier Jahren nach ber Fälligkeit, vom Schlusse des betreffenden Kalenderjahres an gerechnet, erhoben wird. Die Ausgabe einer neuen Züsäupons. Serie erfolgt bei ber Kreis. Kom-

Proving Schlesien, Regierungsbezirk Breslau.

Talon

Rreis: Obligation des Waldenburger Kreises.

Der Inhaber dieses Talons empfängt gegen bessen Rückgabe zu der Obligation des Waldenburger Kreises II. Emission

Littr..... N. über Thaler à fünf Prozent Zinsen die ... te Serie Zinskupons für die fünf Jahre 18... bis 18... bei der Kreise Kommunalkasse zu Waldenburg, sofern nicht rechtzeitig dagegen Widerspruch ershoben ist.

Waldenburg, den .. ten 18 und 3- 21919 andnerdie

Nachbem Ich du noissimmon nedluchzeiern Ichlichnitz sie falben Meire Calben Merugsbezirt Nachenungsbezirt Nachenung beabrehreiter went ernebigen Lusband der Starben Griffener Straße über Tornig, Wertleit und Groß Rofenburg

auch Breitenhagen bis zur Elbe, D voni Gafthofe zum Hamster auf der Magder durgeVerdziger Staats-Chausse ihr: Bestellichen Bladorf dis zum Gasthofe zum kinvarzen Roh, auf der Alzendorf-Caelnschen Staats-Chausse; 3) von Salze jüber

9) von Groß Salze bis zur Grenze mit dem Areite Wanzieben in der Richtung auf Releteben, 6) von Brumby nach Reugatiersleben, 7) von Papet über Rejoch, Bödderit und Kühren nach Army 8) von der 8ch 1. gedachten Stache

Chaussebau- und Unterhalnung Materialien, nach Magnagabe ber für die Staats-

stold sien moffinderen Rebigirt im Büreau bes Staats. Ministeriums. I sid nogistraf 19d siene

Berlin, gebruckt in ber Königlichen Geheimen Ober Hofbuchbruckerei (R. v. Deder).